

Bundesliga Luftgewehr:

Trainer Frank Pohl musste ein Bad nehmen

Die KKS Nordstemmen ist Vizemeister der Bundesliga Nord / Zimmer für die Finalwettkämpfe im bayerischen Coburg sind gebucht

Nordstemmen (ks) – Nass wie eine Katze kam Frank Pohl, Trainer der KKS Nordstemmen, unter der Dusche weg.

Er löste damit gegenüber der Mannschaft sein leichtfertiges Versprechen ein, komplett bekleidet zu duschen, falls es seinen Schützlingen auch in dieser Saison wieder gelänge, bis in die Finalwettkämpfe vorzustoßen. Die Truppe war

mächtig am Feixen, und der Trainer ließ sich nicht lumpen – mit Trainingsanzug, Brille und Sportschuhen nahm er ein öffentliches Bad.

Die Überraschung sei damit schon vorweggenommen. Den Schützen der KKS Nordstemmen gelang es bei den abschließenden Wettkämpfen der Bundesliga Nord in der Dreifachturnhalle Paderborn nicht nur das ABC Münster mit einem 3:2-Sieg von Platz zwei in der Tabelle zu verdrängen, sondern in einem zweiten Duell auch das Team vom BSV Buer-Bülse zu besiegen. Damit rückten die Nordstemmer einen weiteren Platz in der Tabelle nach oben und sind somit Vizemeister der Liga Nord. Automatisch treffen sie mit dieser Platzierung im Achtelfinale am 6./7. Februar 2010 in Coburg auf den Drittplatzierten der Liga Süd. Und das ist „Der Bund“ München. Soviel steht schon fest – alles andere noch in den Sternen. Tatsache ist, dass sich die Niedersachsen die Teilnahme an diesem Showdown schwer erkämpfen mussten. Bezeichnend dafür waren besonders die beiden letzten Begegnungen, wo diesmal Sieg oder Niederlage schlussendlich von einem einzigen Schuss abhingen.

ABC Münster - KKS Nordstemmen: Das Allgemeine Bürgerschützen Corps Münster, Nordstemmens erster Gegner, fuhr mit seiner Frontfrau Jessica Kregel (396) den ersten Punkt ein. Kregel, die sich nur in der dritten Serie (97) leichte Schwächen erlaubte, hatte ansonsten zwei perfekte 100er- und eine 99er-Serie abgeliefert. Da fehlten Stine Andersen, Nordstemmens Nummer 1, mit dreimal 98 und einmal 99 Ringen am Ende des Matches vier Zähler zum Sieg. David Kroll (386) verlor sein Duell diesmal recht deutlich. Er hätte aber auch schon persönliche Bestleistung schießen müssen, um



seine Gegnerin Pirkko Endler (397) in Schach zu halten. Zuverlässig wie immer zeigte sich Kirsten Möller. Mit dreimal 99 und einmal 98 (=395) Ringen konnte ihr Gegner Balaz Zoltan (392) nicht mithalten und musste seiner Kontrahentin den Punkt überlassen. Langsam in ihre alte Form zurück findet Nordstemmens letztjährige Nummer 1 Anja Korf, die im Moment auf Position fünf schießen muss. Mit 388 Zählern war ihr Ergebnis zwar nicht gleich überragend, reichte aber diesmal gegen Dr. Christina Rommel (386) zum Sieg. Ein dritter Punkt zum Mannschaftssieg musste unbedingt noch her. Das lastete schwer Henrik Borchers (390) auf den Schultern. Von ihm allein hing jetzt Sieg oder Niederlage für seine Mannschaft ab. Ringgleich mit der Münsteranerin Martina Rave (390) standen beide vor dem gleichen Problem und mussten noch einmal vor die Scheiben treten, um nach dem Reglement so lange weiterzuschießen, bis keine Ergebnisgleichheit mehr vorlag. Sehr lange hat das nicht gedauert. Bereits nach dem ersten Stechschuss konnte Borchers den Sack zumachen. Martina Rave hatte dem Nordstemmer eine Neun vorgelegt und dieser mit einer satten Zehn (10,8) gekontert. Das 2:2 auf den elektronischen Anzeigetafeln wechselte augenblicklich auf ein aus Nordstemmer Sicht siegreiches 3:2.



Auf Henrik Borchers und Kirsten Möller drückte eine Zentnerlast. Beide schossen mit dem letztendlich entscheidenden Schuss über Sieg oder Niederlage ihre Mannschaft zum Vizemeister und in die Finalwettkämpfe nach Coburg. Das kleine Foto rechts taugt eigentlich nicht sonderlich zu einer Veröffentlichung, aber schöner lassen sich Emotionen wohl kaum zeigen. Das war Henrik Borchers Zehn. Rechts im Bild schreien Stine Andersen und Anja Korf. Der Farbklecks in der Bildmitte, einen knappen Meter über dem Hallenboden, ist Frank Pohl. Neben ihm springt Anna Riechelmann in die Luft. David Kroll hat es noch gar nicht richtig registriert und Kirsten Möller beginnt gerade mit ihrem Freudentanz .

BSV Buer-Bülse – KKS Nordstemmen: Nicht weniger spannend verlief das Duell mit dem BSV Buer-Bülse, der auf der Spitzenposition mit Jozef Gönci aus Tschechien ebenfalls einen Ausländer stehen hat. Dieser konnte zwar mit einer 100er-Serie seinen Wettkampf beenden (390), hinterließ damit aber keinen bleibenden Eindruck bei Nordstemmens Nummer 1 Stine Andersen aus Dänemark.

Mit hochrotem Kopf und Siegerfaust hielt sie mit 100 Ringen zum Abschluss dagegen (393) und sicherte den Punkt für die Niedersachsen. Gegen den international erfahrenen Bülsener Torsten Krebs (394) reichte es diesmal für Henrik Borchers (391) noch nicht. Das sollte den 25jährigen Nordstemmer aber nicht weiter betrüben. Er schoss bislang eine hervorragende Saison, und Trainer und Fans sind sich sicher, dass bei ihm der Knoten noch nicht geplatzt ist.



Kirsten Möller hatte in der Begegnung gegen Buer-Bülse das, was man gemeinhin „Schwein“ nennt. Sie bot ihrem Gegner Maik Eckhardt ziemlich magere 389 Ringe an. Ein Geschenk für den mehrfachen Olympiateilnehmer mutmaßten Trainer Pohl, die mitgereisten Fans und nicht zuletzt auch Kirsten Möller selber. Unter dem erstaunten Gemurmel der Zuschauer sowie seiner letzten schwachen Zehnerserie (95) vergab Eckhardt diese Chance und zog lediglich mit Möllers Ergebnis gleichauf.

Hatte aus den Augenwinkeln die Neun von Maik Eckhardt gesehen. Die Chance ließ sich Kirsten Möller nicht entgehen.

Carsten Feldhaus (384), der in diesem Match für die KKS Nordstemmen auf Rang vier schoss, ver stolperte mit seiner ersten Serie (93) den Siegpunkt und musste sich seiner Gegnerin Nadine Kuhlmann (386) geschlagen geben. Anja Korf (Nordstemmen) konnte mit 392 Ringen endlich wieder an ihre früheren Ergebnisse anknüpfen. Auf Position fünf holte sie gegen Fabian Niesmann (387) den zweiten wichtigen Mannschaftspunkt. Wieder zeigten die Anzeigetafeln ein 2:2 an. Da es im Schießsport ein „Unentschieden“ nicht gibt, steckte der letzte und entscheidende Mannschaftspunkt jetzt in den Gewehrläufen von Kirsten Möller auf Nordstemmer und Maik Eckhardt auf Buer-Bülsener Seite (beide 389). Vom Kampfrichter wurden sie, unter dem Getöse von Trommeln und Fanfaren der Zuschauer und angefeuert von ihren Mannschaftskameraden, wieder vor die elektronischen Scheiben

geholt, bekamen exakt für ihren entscheidenden Schuss zwei Minuten Vorbereitungszeit und mussten dann (3, 2, 1, Start) innerhalb von 75 Sekunden ihren Schuss platzieren. Nun war es in der riesigen Halle plötzlich so ruhig, dass man die sprichwörtliche Stecknadel fallen hörte. Maik Eckhardt betätigte, wohl ein wenig überhastet, zuerst den Abzug. Auf seinem vor ihm stehenden Monitor und der riesigen Anzeigetafel für die Zuschauer leuchtete sein Schuss gelb (Foto) auf. Eine Neun. Alle hielten den Atem



an. Eine gefühlte Ewigkeit später brach Kirsten Möllers Schuss. Er leuchtete Rot - eine Zehn. Somit stand das Endergebnis fest: wiederum 3:2. Der Moment, in dem die KKS Nordstemmen Vizemeister wurde und Trainer Frank Pohl freiwillig unter die Dusche ging.

Die Finalwettkämpfe finden am 6./7. Februar 2010 in Coburg statt. Hier werden die jeweils vier besten Mannschaften der Ligen Nord und Süd aufeinandertreffen. Aus dem Norden sind das auf Platz 1 der St. Hubertus Elsen, 2. KKS Nordstemmen, 3. BSV Buer-Bülse, 4. SG Hamm.

In der Liga Süd haben sich qualifiziert: 1. HSG München, 2. SG Germania Prittlbach, 3. Der Bund München, 4. SV Affalterbach. Die Schützengesellschaft Coburg wird diesmal nur als Gast-

geber auftreten. Der Bundesligameister 2008 und 2009 schaffte in dieser Saison nur Platz 5. Tabellenletzter und damit Absteiger aus dem Norden ist der SV Dorndorf. Post Düsseldorf bleibt der Bundesliga erhalten, sofern sie sich in den Relegationskämpfen die Aufsteiger vom Leibe halten können.



Auf Wiedersehen in Coburg. Die Bundesligamannschaft der KKS Nordstemmen wünscht ihren zahlreichen Fans ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.